

Investor's Daily

Freitag, 5. Dezember 2025

Top News von heute

Swiss Re setzt sich höheres Gewinnziel

Der Rückversicherer Swiss Re will den Gewinn im kommenden Jahr steigern und hat seine Ziele erhöht. Neben einer Dividendenerhöhung stellt der Konzern künftig auch den Rückkauf eigener Aktien in Aussicht. Im Jahr 2026 strebt Swiss Re einen Konzerngewinn in Höhe von 4,5 Milliarden US-Dollar an. Das ist etwas höher als die Zielsetzung zum laufenden Jahr mit 4,4 Milliarden.

Galderma erhält erweiterte EU-Zulassung für Sculptra

Der Hautpflege-Konzern Galderma hat für seinen Biostimulator Sculptra in Europa eine erweiterte Zulassung erhalten. Der Hautstraffer darf nun neben dem Gesicht auch für andere Körperteile angewendet werden.

SIX ernennt André Helfenstein zum Präsidenten

Die Schweizer Börsenbetreiberin SIX hat André Helfenstein zum neuen Präsidenten ernannt. Dieser wird Thomas Wellauer per 1. Januar 2026 ablösen. Helfenstein ist seit 2020 Mitglied des SIX-Verwaltungsrats. Seit 2007 war er für die Credit Suisse in verschiedenen leitenden Funktionen in unterschiedlichen Geschäftsbereichen tätig - zuletzt von 2020 bis 2024 als CS-Schweiz-Chef.

Aktionäre von Youngtimers heissen Kapitalerhöhung gut

Die Aktionäre der Investmentgesellschaft Youngtimers haben an einer ausserordentlichen GV alle Anträge des VR einstimmig gutgeheissen. Haupttraktandum war eine ordentliche Kapitalerhöhung. Durch die Ausgabe von 118,4 Millionen neuen Inhaberaktien kann das Kapital um 49,7 Millionen Franken erhöht werden.

Schott Pharma blickt verhalten auf 2026

Der deutsche Pharmazulieferer Schott Pharma kämpft weiter mit der Marktunsicherheit. Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2025/26 fällt entsprechend verhalten aus. Im seit Oktober laufenden Geschäftsjahr 2026 dürfte der Erlös währungsbereinigt um 2 bis 5 Prozent wachsen, hiess es. Am Markt werden den Angaben zufolge allerdings ein Umsatzplus von gut 8 Prozent erwartet.

Netflix vorn im Bieterkampf um Warner Bros.

Der Streaming-Riese Netflix liegt Medienberichten zufolge vorn im Bieter-Wettstreit um das Hollywood-Urgestein Warner Brothers. Netflix habe das höchste Gebot eingereicht, berichtete der Nachrichtensender CNN. Warner verhandele nun exklusiv mit Netflix, schrieben der Finanzdienst Bloomberg und das „Wall Street Journal“ unter Berufung auf informierte Personen.

Aktienmärkte

08:16 Uhr

| | | |
|--------------|-----------|--------|
| SMI | 12'893.61 | +0.27% |
| SPI | 17'740.41 | +0.36% |
| SLI | 2'087.41 | +0.41% |
| DAX | 23'882.03 | +0.79% |
| FTSE100 | 9'710.90 | +0.19% |
| EuroStoxx 50 | 5'718.08 | +0.41% |
| Dow Jones | 47'850.94 | -0.07% |
| S&P 500 | 6'857.12 | +0.11% |
| Nasdaq 100 | 25'581.70 | -0.10% |
| Nikkei 225 | 50'491.87 | -1.05% |
| Hang Seng | 26'101.89 | +0.64% |
| S&P ASX 200 | 8'634.60 | +0.19% |

Devisen

| | | |
|---------|--------|--------|
| EUR-CHF | 0.9359 | +0.04% |
| USD-CHF | 0.8024 | -0.12% |
| GBP-CHF | 1.0714 | +0.07% |
| EUR-USD | 1.1666 | +0.17% |

Rohstoffe

| | | |
|--------------------|----------|--------|
| Rohöl (Barrel WTI) | 59.61 | -0.10% |
| Gold (Unze) | 4'228.39 | +0.46% |
| Silber (Unze) | 58.31 | +2.05% |

Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39
info@alpharheintalbank.ch
www.alpharheintalbank.ch

Marktberichte

SCHWEIZ: SMI holt Vortagesverluste wieder auf

Der Schweizer Aktienmarkt hat am Donnerstag die leichten Verluste vom Vortag wieder aufgeholt. Händler berichteten von einem eher ruhigen Marktgeschehen. Die Stimmung sei aber gut und die Hoffnungen auf ein Weihnachtssrally intakt. Ein Treiber seien dabei vor allem die Hoffnungen auf tiefere US-Zinsen. Jedoch brauche es nach dem nächsten Entscheid der US-Notenbank Fed in knapp einer Woche noch weitere positive Signale für weitere Zinsschritte, um den Schwung dann mit ins neue Jahr nehmen zu können, hiess es am Markt. Der SMI gewann letztlich 0,27 Prozent hinzu auf

12'893,61 Punkte. Der SLI rückte um 0,41 Prozent vor und der SPI um 0,36 Prozent. Von den SLI-Werten schlossen bis auf sieben Titel höher. Zu den grössten Gewinnern zählten vor allem Zykliker wie ABB (+2,3%), Kühne+Nagel (+1,9%) oder auch die Bausstoff-Konzerne Amrize (+1,3%) und Holcim (+1,1%). Angeschoben durch die Zinssenkungshoffnungen standen auch Technologiewerte auf dem Kaufzetteln. So zogen VAT (+1,1%) und Logitech (+1,3%) klar an. In den hinteren Reihen stiegen auch die Halbleiterwerte AMS Osram (+3,0) und Inficon (+1,8%) deutlich.

EUROPA: Weitere Gewinne - Fokus auf Autowerten

Die europäischen Aktienmärkte haben ihre Erholung fortgesetzt. Anleger gehen weiterhin davon aus, dass die US-Notenbank Fed in der kommenden Woche ihren Leitzins noch einmal senken wird. Der EuroStoxx 50 baute seine Erholung seit dem November-Zwischentief auf 4,5 Prozent aus, indem er am Donnerstag um 0,41 Prozent auf 5'718,08 Punkte zulegte. Gestützt wurde er - und noch stärker der deutsche Dax - von Automobilaktien. Neben einem optimistischen Jahresausblick der Bank of America kam es diesen

Branchenwerten auch zugute, dass US-Präsident Donald Trump Lockerungen von Kraftstoffvorgaben ankündigt hatte. Die beiden grössten Gewinner im EuroStoxx waren Mercedes-Benz und BMW mit Anstiegen um bis zu 4,8 Prozent. Noch deutlicher reagierten Renault in Paris mit plus 6,4 Prozent auf die Nachricht, dass die Bank of America zuversichtlich für Europas Autobranche gestimmt ist. Unter die grossen Eurostoxx-Gewinner mischten sich auch die Aktien von Schneider Electric, die 3,5 Prozent an Wert gewannen.

USA: Erholung geht weiter - Zinshoffnung bleibt

Anleger haben am Mittwoch bei US-Aktien weiter zugegriffen. Im Fokus standen Wirtschaftsdaten, die am Gesamtbild einer nächsten Woche erwarteten Zinssenkung durch die US-Notenbank Fed nichts änderten. Mit 47'882,90 Punkten konnte der Dow Jones Industrial ein Plus von 0,86 Prozent über die Ziellinie bringen. Die Rückkehr bis nahe an die 48'000-Punkte-Marke bescherte dem Wall-Street-Leitindex seinen höchsten Stand seit Mitte November. Unter den sieben bedeutendsten US-Tech-Konzernen war die Ten-

denz durchwachsen. Als grösster Gewinner setzte Tesla seine Erholung mit einem Anstieg um etwa vier Prozent fort. Antrieb verlieh ein Bericht, wonach US-Präsident Donald Trump im kommenden Jahr eine Exekutivanordnung für Robotik-Lösungen erwägt. Tesla stand Microsoft (-2,5%) gegenüber. Negativ wirkte ein Bericht über vorsichtigere Wachstumsziele im KI-Geschäft. Im Chipsektor lag der Fokus auf Marvell Technology mit einem Kurssprung um etwa acht Prozent.

Wichtige Termine

| | | | | |
|------------|-------|----|--------------------------------|--------|
| 05.12.2025 | 08:45 | FR | Industrieproduktion | Okt 25 |
| 05.12.2025 | 11:00 | EU | Haushaltskonsum | Q3 25 |
| 05.12.2025 | 11:00 | EU | Beschäftigung | Q3 25 |
| 05.12.2025 | 16:00 | US | Auftragseingang Industrie | Okt 25 |
| 05.12.2025 | 16:00 | US | Private Einkommen und Ausgaben | Sep 25 |
| 05.12.2025 | 21:00 | US | Konsumentenkredite | Okt 25 |

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.